



Fotos: Ludwig März, Stadt Lorsch, EGL, Andrea Zank, Back-und Brauhaus Drayß
National Library of Romania – Batthyaneum Library

Februar 2020

LORSCH ENTDECKEN UND GENIESSEN

ESSEN & TRINKEN

Ob auf dem Marktplatz oder vor der Königshalle, im Schatten alter Fachwerkhäuser oder in stimmungsvollen Gewölbekellern: In Lorsch finden Sie eine große Anzahl von Gastronomiebetrieben, in denen regionale und saisonale Köstlichkeiten serviert werden. Sogar ein eigenes Bier wird in Lorsch gebraut. Gute Weine aus der Region und regionale Spezialitäten runden den Genuss ab.

TIPP Fragen Sie nach unserem „Gourmetschwarm“, einem Wandel-Dinner durch vier der besten Häuser am Platz | KULTour@lorsch.de
Kulinarische Empfehlung: „Feinste Kräutertrüffel nach dem Lorsch Arzneibuch“ aus der Süßen Werkstatt | Römerstraße 8 | www.suesse-werkstatt.de

EINKAUFEN

Bei einem Spaziergang durch die Lorsch Innenstadt findet man allerhand regionale Spezialitäten, lokale Handwerkskunst oder originelle Souvenirs. Nehmen Sie sich Zeit, die vielfältigen Lorsch Produkte zu entdecken.

TIPP Etliche der kleinen Läden in der Innenstadt bieten in netter Atmosphäre ein hochwertiges, oftmals lokal geprägtes Angebot.

AM ABEND

Besuchen Sie unbedingt das Theater Sapperlot. Wer morgen den Deutschen Kleinkunstpreis bekommt, spielt heute hier – und auch dann noch, wenn er/sie es längst auf die großen Bühnen der Republik geschafft hat.

TIPP Reservieren Sie sich Karten! | Tel. +49 (0)6251-970538 | www.sapperlottheater.de

ÜBERNACHTEN

Schon vor 1250 Jahren gingen hier Kaiser, Könige, Päpste, Pilger und Bettler ein und aus. Sie wohnten bei denen, die hier lebten, den Mönchen. Auch Sie können heute in Privatunterkünften, Gasthöfen oder kleinen Hotels übernachten. Die umliegenden Städte bieten Hotels aller Kategorien in 10 Minuten Entfernung.

INFO Tourist-Information NibelungenLand
info@nibelungenland.net | Tel. +49 (0)6251-17526-0 | www.nibelungenland.net

KAROLINGERSTADT

Das historische Zentrum der Karolingerstadt zeichnet sich durch Fachwerkhäuser, Kirchen und Repräsentationsbauten aus. Bei einer Stadtführung sind spannende Einblicke garantiert.

INFO info@nibelungenland.net | Tel. +49 (0)6251-17526-0



IHR TAG IN LORSCH

AUSFLUG IN DIE GESCHICHTE UND GEGENWART DES KLOSTERS

Nach Ihrer Ankunft in Lorsch entdecken Sie zunächst das UNESCO Weltkulturerbe Kloster Lorsch. Planen Sie am besten eine Teilnahme an einer der regelmäßigen Führungen über das Klostergelände ein. Das Museumszentrum informiert Sie über die Ursprünge und Geschichte des Klosters. Nach Besichtigung der berühmten Königshalle erfahren Sie auf dem Klosterhügel mit Kirchenfragment, Schaudepot Zehntscheune und Kräutergarten Wissenswertes und Interessantes über das ehemals bedeutende mittelalterliche Reichskloster.

MITTAGESSEN IM SCHATTEN DES WELTERBES

Wir empfehlen ein gemütliches Mittagessen in einem der Restaurants – viele mit Sommerterrassen – im Zentrum von Lorsch. Genießen Sie dabei den Blick auf die Königshalle.

BESUCH FREILICHTLABOR LAURESHAM

Am Nachmittag steht ein geführter Rundgang im Freilichtlabor Laresham auf dem Programm. Hier tauchen Sie ein in das Leben der Menschen zu Zeiten Karls des Großen. Danach geht es weiter auf dem Welterbe-Rundweg, vorbei am Kloster Altenmünster und der Tabakscheune.

EIN SOUVENIR AUS LORSCH

Mit einem gemütlichen Stadtbummel in Lorsch und der Verkostung regionaler Spezialitäten, z.B. der Lorsch Kräutertrüffel oder dem Lorscher Welschbrot, klingt der Tag aus.



ENTDECKUNGEN IM UMLAND

WEINERLEBNIS MIT EINER WINZERMEISTERIN

Gönnen Sie sich stimmungsvolle Stunden bei einer ausgefallenen Weinprobe. Probieren Sie die große Vielfalt unserer Weine im Herzen der Weinberge oder genießen Sie ein unvergessliches Weinerlebnis inmitten der Natur.

INFO Christa Guth | Tel. +49 (0)6251-8609075 | www.cg-wein.de

HEPPENHEIM

Mittelalterliches Fachwerk, romantische Altstadtgässchen und idyllische Plätze prägen das Bild der Kreis-, Wein- und Festspielstadt. Hoch über ihr thront die Starkenburg.

INFO Touristinfo Heppenheim | Tel. +49 (0)6252-131171 | www.heppenheim.de

RÖMERSTADT LADENBURG

Die alte Römerstadt überrascht mit ihrer fast vollständig erhaltenen, historischen Altstadt. Hier erwartet Sie eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende lebendiger Geschichte, Kultur und Romantik.

INFO Stadtinfo | Dr.-Carl-Benz-Platz 1 | 68526 Ladenburg | Tel. +49 (0)6203-922603
www.ladenburg.de

FELSENMEER UNTER BUCHENBÄUMEN

Die Sage berichtet, dass zwei Riesen in Streit gerieten und sich mit Granitwackern bewarfen, die heute das Felsenmeer inmitten des UNESCO Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald bei Reichenbach bilden. Die verwunschene Steinlandschaft lädt nicht nur Kinder zum Klettern und Staunen ein.

INFO Seifenwiesenweg 59 | 64686 Lautertal | www.felsenmeer.org

ENTDECKUNGSTOUREN MIT DEM FAHRRAD

In Lorsch kreuzen mehrere Fahrrad(fern)wege. So laden der Hessische Radfernweg R9, die Welterberadtour 2 und die malerische Bergstraße zu längeren Touren ein.

INFO Tourist-Information NibelungenLand | info@nibelungenland.net
Tel. +49 (0)6251-17526-0

EINTRITTS- UND FÜHRUNGSPREISE

Das Gelände des UNESCO Welterbe Kloster Lorsch ist kostenlos zugänglich. Die einzelnen Angebote (eine Auswahl siehe unten) können nur mit einem Eintrittsticket besucht werden.

EINTRITT

Museumszentrum* (ohne Führung)

Ganzjährig, DI – SO, 10 – 17 Uhr

Preis: 3 € | ermäßigt 2 € | Familienkarte** 7 € | Gruppen ab 20 Personen 2 €

Familien-Jahresticket Laresham (2 Erw., bis 4 Kinder; übertragbar)

12 Monate gültig ab der ersten Nutzung | Preis: 79 €

Zwei Führungen am gleichen Tag

Offene Zehntscheune* (ohne Führung)

März bis einschl. Oktober, Sonn- & Feiertage, 10 - 17 Uhr | Preis 1 €

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN (ab 2 Pers., ohne Reservierung; für Gruppen ab 10 Pers. Anmeldung erforderlich)

Königshalle

Dauer: ca. 30 – 45 Min., stündlich 11 – 16 Uhr

März bis einschl. Okt. DI – SO; Nov. bis Feb. nur SA + SO

Preis: (inkl. Museumseintritt) 6 € | ermäßigt 4 € | Familienkarte** 14 €

Freilichtlabor Laresham

Dauer: ca. 90 Min., DI – FR 11, 13, 15 und 17 Uhr,

SA + SO stündlich 11 – 17 Uhr | Mitte März bis einschl. Okt.

Preis: 7 € | ermäßigt 5 € | Familienkarte** 16,50 €

Gruppen (ab 20 Pers.) 6 € p.P. | Treue-Ticket „7+1“ 49 €

Kombiticket Königshalle & Freilichtlabor Laresham

(zwei öffentliche Führungen am gleichen Tag)

Dauer: ca. 120 Min. | Mitte März bis einschl. Oktober

Preis: 10 € | ermäßigt 6 €

BUCHBARE FÜHRUNGEN (ab 2 Pers., Anmeldung erforderlich)

1. UNESCO Welterbe Kloster Lorsch (Gelände & Gebäude)

2. Schaudepot Zehntscheune

3. Freilichtlabor Laresham

Dauer: ca. 90 Min.

Preis: 70 € (bis 10 Personen), jede weitere Pers. 7 € | ermäßigt 5 €

Gruppen ab 20 Pers. 6 € p.P.

Klösterlicher Kräutergarten nach dem Lorsch Arzneibuch***

Dauer: ca. 90 Min.

Preis: Gruppen 55 € (bis 10 Pers.), jede weitere Pers. 5,50 €

Pfingstrosengarten***

Dauer: ca. 60 Min., März bis Mitte Juni

Preis: Gruppen 55 € (bis 10 Pers.), jede weitere Pers. 5,50 €

THEMENTAGE

Freilichtlabor Laresham

Der Eintritt zu den Thementagen ist kostenfrei. Mitmach- und Sonderaktionen sowie Essen und Getränke können nach Wahl mit Laresham-Denaren gezahlt werden (erhältlich an der Museumskasse).

WEITERE FÜHRUNGSANGEBOTE UND TERMINE

www.kloster-lorsch.de | www.lorsch.de

INFO UND BUCHUNGEN

buchung@kloster-lorsch.de | Tel. +49 (0)62 51-86 92 00

* Museum geschlossen: Heiligabend, Silvester, Neujahr und Fastnachtdienstag

** Familienticket: 2 Erw., bis 4 Kinder bis 16 Jahre

*** Kräutergarten und Pfingstrosengarten:
Tourist-Information NibelungenLand
info@nibelungenland.net | Tel. +49 (0)62 61-17 52 60

SERVICE UND INFORMATION

VERKAUFSTELLEN FÜR TICKETS & FÜHRUNGEN (UNESCO Welterbe Kloster Lorsch)

Museumszentrum

Nibelungenstraße 35 | 64653 Lorsch

muz@kloster-lorsch.de | info@kloster-lorsch.de | Tel. +49 (0)62 51-10 38 20

Besuchersinformationszentrum

Im Klosterfeld 12 – 16 | 64653 Lorsch | info@kloster-lorsch.de

Tourist-Information Nibelungenland

Marktplatz 1 | 64653 Lorsch

info@nibelungenland.net | Tel. +49 (0)62 61-17 52 60

ÖFFNUNGSZEITEN

Museumszentrum: ganzjährig DI bis SO 10 – 17 Uhr

Besuchersinformationszentrum, Freilichtlabor Laresham und Schaudepot Zehntscheune: DI bis SO 10 – 17 Uhr von Mitte März bis einschl. Oktober

Tourist-Information Nibelungenland: März bis einschl. November tägl. 10 – 18 Uhr, Dezember bis einschl. Februar tägl. 10 – 17 Uhr

Öffnungszeiten: März bis einschl. November tägl. 10 – 18 Uhr, Dezember bis einschl. Februar tägl. 10 – 17 Uhr

Öffnungszeiten: März bis einschl. November tägl. 10 – 18 Uhr, Dezember bis einschl. Februar tägl. 10 – 17 Uhr

Öffnungszeiten: März bis einschl. November tägl. 10 – 18 Uhr, Dezember bis einschl. Februar tägl. 10 – 17 Uhr

Informationen und Preise Stand Januar 2020 | Änderungen vorbehalten

KONTAKT | INFORMATION



UNESCO Welterbe Kloster Lorsch
Nibelungenstraße 32 | 64653 Lorsch
Tel. +49 (0)6251-86 92 00
Fax +49 (0)6251-58 71 40
info@kloster-lorsch.de
www.kloster-lorsch.de



Tourist-Information NibelungenLand

Marktplatz 1 | 64653 Lorsch
Tel. +49 (0)6251-17526-0
Fax +49 (0)6251-17526-26
info@nibelungenland.net
www.nibelungenland.net



Kultur- und Tourismusamt der Stadt Lorsch

Stiftstraße 1 | 64653 Lorsch
Tel. +49 (0)6251-5967-501
Fax +49 (0)6251-5967-555
KULTour@lorsch.de
www.lorsch.de



PARTNER IN DER REGION

Tourismus Service Bergstrasse e.V.

www.diebergstrasse.de



Odenwald Tourismus GmbH

www.odewald.de

Die Welterbestätte wird vom Land Hessen betrieben.



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Kloster Lorsch Welterbe seit 1991



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Kloster Lorsch Welterbe seit 1991



ENTDECKUNGSREISE IN DIE ZEIT DER KAROLINGER





KLOSTERGELÄNDE (UNESCO WELTERBE)

Wenige Jahre nach der Gründung der frühen Abtei Altenmünster im Jahr 764 wurde auf einer benachbarten eiszeitlichen Flugsanddüne eine neue Klosteranlage errichtet. Karl der Große, dem die Abtei übertragen worden war, erhob sie zu einem seiner wichtigsten Reichsklöster. Bei der Weihe der Klosterkirche 774 war Karl persönlich mit Familie und Hofstaat anwesend. Drei Bauten der ehemals großen Anlage sind verblieben: ein Fragment der Nazarius-Basilika, ein Abschnitt der Klostermauer und die berühmte Königshalle. Durch die Neugestaltung des Welterbes Kloster Lorsch im Jahr 2014 sind beide Klosterareale – die frühe und die spätere Klostergründung – erstmals landschaftsarchitektonisch miteinander verbunden.

KÖNIGSHALLE (UNESCO WELTERBE)

Die weltberühmte Lorschener Königshalle ist der architektonische Höhepunkt des UNESCO Welterbes. Das Gebäude mit seinem antiken und frühmittelalterlichen Fassadendekor ist eines der wenigen nahezu vollständig erhaltenen Zeugnisse karolingischer Baukunst überhaupt. Bis heute gibt die Funktion des Gebäudes, das im Vorhof der Basilika lag, Rätsel auf. Das Obergeschoss (nur mit Führung zugänglich) zeigt teilweise sehr gut erhaltene Wandmalereien aus karolingischer Zeit und verschiedenen Jahrhunderten.

KIRCHENFRAGMENT (UNESCO WELTERBE)

Das Kirchenfragment gehört zur Basilika des frühen 12. Jahrhunderts. Es bildete einst die drei westlichen Joche des Mittelschiffs der Vorkirche der Nazarius-Basilika, die im 30jährigen Krieg, 1621, weitgehend zerstört wurde. Es ist wahrscheinlich, dass es im Bereich des Kirchenfragments Vorgängerbauten gegeben hat.

KLOSTERMAUER (UNESCO WELTERBE)

Zu den wenigen erhaltenen Bauten der ehemaligen Klosteranlage gehört die Klostermauer, deren südlicher Teil noch heute zu sehen ist. Mit einer Höhe von drei bis vier Metern und einer Länge von rund 500 Metern ist sie das größte noch original vorhandene Bauwerk des Klosters.



MUSEUMSZENTRUM

Die klostergeschichtliche Abteilung des Museumszentrums widmet sich der geistesgeschichtlichen Bedeutung des ehemals so mächtigen Lorschener Klosters und Stifts. Das Herzstück der Ausstellung ist die Inszenierung eines frühmittelalterlichen Skriptoriums. Hier werden Details und Hintergründe zur Klosterschreibstube und der Bibliothek erläutert, die als eine der bedeutendsten ihrer Zeit galt. Beide spielten für die Bildungsreform Karls des Großen eine wichtige Rolle. Das Museumszentrum beherbergt außerdem das Tabakmuseum der Stadt Lorsch, eines der größten seiner Art in Deutschland.

SCHAUDEPOT ZEHNTSCHEUNE

Das in den 1590er Jahren errichtete Gebäude diente ursprünglich der Lagerung des Zehnt und wurde in den letzten Jahren aufwändig umgebaut. Das modern inszenierte Schaudapot versammelt Zeugnisse aus nahezu 200 Jahren archäologischer Grabungsgeschichte und Bauforschung am Kloster Lorsch. Hierzu zählen spätantike Objekte aus dem 2. und 3. Jahrhundert ebenso, wie karolingische Säulen und Kapitelle aus der Blütezeit des Klosters, aber auch eindrucksvolle Belege für anspruchsvolles Bauen in den nachfolgenden Epochen. Das Schaudapot Zehntscheune ist von März bis einschl. Oktober an Sonn- und Feiertagen von 10 - 17 Uhr auch außerhalb einer Führung zu besichtigen.

KRÄUTERGARTEN ZUM LORSCHER ARZNEIBUCH

Das Lorschener Arzneibuch, das 2013 in das UNESCO Weltokumentenerbe aufgenommen wurde, steht für den Beginn der modernen Medizin in der nachantiken westlichen Welt. Der große, neu angelegte Kräutergarten liegt hinter der Zehntscheune. Hier findet man ca. 200 verschiedene Medizinal- und Heilpflanzen, wie sie im Lorschener Arzneibuch vorkommen.



UNESCO WELTERBE KLOSTER LORSCH

AUFSTIEG ZUM REICHSKLOSTER

Um 764 von der Familie des fränkischen Gaugrafen Rupert gegründet, begann mit der Überführung der Nazarius-Reliquie 765 aus Rom ins Lorschener Kloster der wirtschaftliche Aufstieg der Abtei. In wenigen Jahrzehnten erstreckte sich der Besitz an Gütern aus Schenkungen an den Hl. Nazarius von der Nordseeküste bis nach Graubünden. 772 wurde das Kloster an Karl den Großen übertragen, der es unter seinen Schutz stellte und ihm die Immunität gewährte. Lorsch war nun Reichskloster und vor den Begehrlichkeiten und Zugriffen der umliegenden Bischöfe und Grafen geschützt. Dieses Privileg sollte bis 1232 Bestand haben, als das Kloster an Mainz fiel, die Benediktiner vertrieben und zuerst durch Zisterzienser und diese kurz darauf durch Prämonstratenser ersetzt wurden.

WECHSELVOLLE GESCHICHTE

Seit seiner Gründung in karolingischer Zeit bis weit in das Hochmittelalter zählte das Kloster Lorsch zu den wichtigsten kulturellen Zentren zur Verbreitung der am Königshof entwickelten Bildungsprogramme. Berühmtheit erlangte die Abtei durch ihr Skriptorium und ihre umfangreiche Bibliothek, eine der größten und bedeutendsten des Mittelalters. Heute sind die noch erhaltenen Werke auf weltweit 54 Orte in 17 Ländern verstreut, darunter das berühmte Lorschener Evangeliar. Auch in medizinischer Hinsicht war das Kloster ein wichtiger Vorreiter: Das Lorschener Arzneibuch aus dem Ende des 8. Jahrhunderts ist die älteste erhaltene medizinisch-pharmazeutische Handschrift des abendländischen Mittelalters. Selbst in Deutschlands wohl bekanntester Sage, dem Nibelungenlied, wird das Kloster Lorsch erwähnt und zwar als Grablage Siegfrieds. Wie gesagt: eine Sage. Sicher hingegen war es die Ruhestätte der ersten ostfränkischen Könige aus karolingischem Geschlecht.

KULTURGESCHICHTLICHE BEDEUTUNG

Bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts verteidigte das Reichskloster immer wieder erfolgreich seine Unabhängigkeit. 1065 war das Kloster gezwungen, eine Burg zu errichten, die Starkenburg im benachbarten Heppenheim, um feindliche Angriffe abzuwehren. Es war das erste Mal in seiner Geschichte, dass sich das Kloster dem herrschenden König widersetzte und ihn dazu zwang, die alten Rechte für Lorsch wieder herzustellen. 1461 verpfändete Mainz das Kloster Lorsch an die Kurpfalz. Knapp ein Jahrhundert später wurde es im Zuge der Reformation durch den Kurfürsten Ottheinrich von der Pfalz aufgelöst.



Lorschener Silberpfennig, 2. Hälfte 12. Jh.



KAROLINGISCHES FREILICHTLABOR LAURESHAM

Wie die Menschen zu Zeiten Karls des Großen gelebt haben, zeigt das Freilichtlabor Lauresham. Das auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse errichtete 1:1-Modell eines karolingerzeitlichen Herrenhofes ist die erste idealtypische Rekonstruktion eines großen frühmittelalterlichen Wirtschaftshofes. Die rund 4 Hektar große Anlage umfasst insgesamt 21 Wirtschafts-, Wohn- und Stallbauten sowie eine Kapelle. Etliche Nutztier-rassen, die in ihrer Erscheinung den frühmittelalterlichen Tieren so nahe wie möglich kommen, vermitteln neben täglichen Arbeiten und Feldversuchen den Besuchern ein lebendiges und wissenschaftlich fundiertes Bild vom Alltagsleben auf einem frühmittelalterlichen Herrenhof. Im täglichen Betrieb wird in den Bereichen Ackerbau, Viehzucht und Handwerk geforscht.

Das Freilichtlabor Lauresham ist von Mitte März bis Ende Oktober täglich, außer montags, geöffnet und außerhalb der Thementage nur mit Führungen zugänglich.



THEMENTAGE

Über das Jahr verteilt finden zu festgelegten Terminen besondere, kostenlose Thementage im Freilichtlabor Lauresham statt, die sich dem Alltagsleben der Menschen im frühen Mittelalter widmen. Vom Handwerk über die Nutztierhaltung bis hin zur Jagd oder dem Leben von Mensch und Tier in der Nacht erfährt der Besucher auf lebendige Weise, wie geschickt und erfindarisch unsere Vorfahren waren und welche besonderen Umstände und Ereignisse ihr Leben geprägt haben. Dabei orientieren sich die Präsentationen stets an den neuesten Forschungsergebnissen. Die museumspädagogischen Mitmach-Aktionen vermitteln Wissen und Spaß für die ganze Familie.



KLOSTER ALTENMÜNSTER (UNESCO WELTERBE)

Am kleinen Fluss Weschnitz errichteten die Rupertianer, die mit dem Herrscherhaus der Karolinger eng verbunden waren, ein Hauskloster. Diese erste Abtei wurde 764 erstmals urkundlich erwähnt. Aus Platzgründen wurde der Standort bald aufgegeben. Die neugestaltete Landschaft verdeutlicht die Umrisse der ehemaligen Anlage und vermittelt einen Eindruck von der Ausdehnung des Kernbereichs des ehemaligen Klosters.

PREISGEKRÖNTE MUSEUMSPÄDAGOGIK

Die Museumspädagogik des Klosters Lorsch wurde mit einem Preis der Deutschen UNESCO Kommission ausgezeichnet. Vom Schreiben mit der Gänsefeder bis zum mittelalterlichen Metallguss und Rätsel-Lese-Nächten bietet man ein ausgesprochen vielfältiges Programm für kleine und große Leute, die mehr über das Leben zur Zeit der Karolinger innerhalb und außerhalb des Klosters wissen möchten.

INFO www.kloster-lorsch.de | info@kloster-lorsch.de | Tel. 06251-86 92 00

